



NEUERSCHEINUNG

PASSATWIND

Roman aus Westindien

von **GEORG EDWARD**

352 Seiten / Brosch. M. 4.—, Ganzleinen M. 5.—

Den Inhalt bildet der mit südlichem Temperament geführte Kampf eines jungen farbigen Mädchens um ihr Liebesglück. Um diese Handlung ranken sich die lebendigen Schilderungen des bunten Lebens und Treibens auf einer westindischen Insel: sie wird besucht von Handelsleuten aus allen Teilen der Welt, von sensationshungrigen Amerikanern, blasierten Engländern, verschlagenen Chinesen und den Eingeborenen der umliegenden Inseln. Sie alle treiben dort ihre Geschäfte, suchen Befriedigung ihres Abenteuerdurstes — und feiern vor allem Feste, wie man sie nur auf einer von der Natur so bevorzugten Insel feiern kann.

Der Verfasser ist Deutscher, in Gießen geboren und aufgewachsen und lebt seit langen Jahren in Amerika. Er schildert, was er in der Fremde erlebt und gesehen hat und malt ein unübertrefflich natur-echtes Bild des fremdartigen Lebens auf den westindischen Inseln.

Wir lassen die beiden ersten uns vorliegenden Buchhändler-Urteile folgen: Herr W. Peters i. Fa. Schrobbsdorff'sche Hofbuchhdlg., Düsseldorf: „Obgleich noch eine Anzahl Bücher gleichen Zweckes zurücklagen nahm ich gestern abend das Edward'sche Buch vor und legte es erst spät in der Nacht, nachdem ich es in einem Zuge gelesen hatte, befriedigt über die fließend dargestellte Handlung und ergriffen von der glutvollen Schilderung westindischen Liebeslebens aus der Hand. **Wenn mich meine Erfahrung nicht täuscht, wird der Roman seinen Weg machen und einen Erfolg wie „Jud Süß“ erringen. Er verdient ihn.“** — **Herr Ad. Marissal i. Fa. Weitbrecht & Marissal, Hamburg:** „Der „Passatwind“ hat Unterzeichnetem sehr gefallen. Namentlich ist die Schilderung Westindiens und der Eigentümlichkeiten sehr bezeichnend **Jedenfalls steht das Buch weit über dem Durchschnitt unserer Belletristik, und es wird mir eine Freude sein, mich dafür nach Kräften einzusetzen.“**

Ⓜ

DREI MASKEN VERLAG / MÜNCHEN / BERLIN

